

# **1 Besuchsdaten 2002 der Museen und Ausstellungshäuser in der Bundesrepublik Deutschland**

## **1.1 Gesamtzahl der Besuche 2002**

### **Museen**

Von den in diese Erhebung für 2002 einbezogenen 6.059 Museen bzw. Museumskomplexen sowie Museumseinrichtungen (4.687 Museen in den alten, 1.372 Museen in den neuen Bundesländern) haben 4.892 Museen Besuchszahlen gemeldet.

Addiert man diese Besuchszahlen, so ergibt das:

**101.218.801 Besuche.**

77.390.582 Besuche hiervon wurden in 3.724 Museen der alten Bundesländer gezählt, 23.828.219 Besuche in 1.168 Museen der neuen Bundesländer.

In dieser Statistik kann jedoch nur festgestellt werden, wieviele Museen geantwortet haben und wie oft diese Museen 2002 im Vergleich zu 2001 besucht wurden. Es geht nicht daraus hervor, von wem sie wie oft besucht worden sind. Wir sprechen daher von der Anzahl der **Museumsbesuche** und nicht von der Anzahl der Museumsbesucher.

In der oben genannten Besuchszahl sind auch die Besuche von Sonderausstellungen enthalten, die von den Museen veranstaltet wurden. 2002 wurden von 2.649 Museen insgesamt 9.273 Sonderausstellungen gezeigt. Es kann jedoch ohne weitere ergänzende Untersuchungen keine aussagefähige Zahl über Besuche von Sonderausstellungen im Verhältnis zu Besuchen der Dauerausstellungen der Museen genannt werden.

Die Zahl von 9.273 Sonderausstellungen bezieht sich ausschließlich auf Sonderausstellungen von Museen, Museumskomplexen und Museumseinrichtungen. Ausstellungen, die von Ausstellungshäusern, kommerziellen Galerien oder von Privatpersonen in Räumlichkeiten außerhalb von Museen durchgeführt wurden, sind hierbei nicht berücksichtigt.

### **Ausstellungshäuser**

Von den für diese Erhebung angeschriebenen 488 Ausstellungshäusern haben 330 Besuchszahlen gemeldet.

Addiert man diese, so ergibt das:

**7.511.111 Besuche.**

**Diese Zahl ist nicht in der Besuchszahl der Museen enthalten.**

In 385 Ausstellungshäusern wurden im Jahr 2002 insgesamt 2.015 Ausstellungen gezeigt. Die nach wie vor hohe Besuchszahl bei den Ausstellungshäusern ist unter anderem zurückzuführen auf die Ausstellungen in der Kunst- und Ausstellungshalle der

Bundesrepublik Deutschland, Bonn (z.B. „Die Hethiter – Volk der 1000 Götter“, „7000 Jahre Persische Kunst“ und „Venezia! Kunst aus venezianischen Palästen“) sowie auf die Ausstellung „Sinn und Sinnlichkeit“ der Villa Hügel in Essen, die Documenta11 in der Documenta, Kassel und die „Emil Nolde und die Südsee“-Ausstellung in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, München.

Für die Erhebung an Ausstellungshäusern waren Galerien mit überwiegend kommerziellem Charakter oder Ausstellungen, die nicht in einem eigenen Ausstellungsbereich, sondern in Fluren, Eingangsbereichen o.ä. präsentiert werden, ausgeschlossen (vgl. Abschnitt 9.1).

**Insgesamt hatten die Museen und Ausstellungshäuser in Deutschland 2002 mit knapp 109 Millionen Besuchen einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr.**

## 1.2 Grundgesamtheit

### Anzahl der angeschriebenen Museen

Das Institut für Museumskunde führte zum Zeitpunkt der Erhebung 6.501 Museen in seiner Datenbank. Von diesen wurde eine Reihe nicht angeschrieben, z.B. weil bereits bekannt war, daß sie das ganze Jahr geschlossen waren. Außerdem wurden aufgrund ihrer räumlichen Gegebenheiten einige Einrichtungen zu Museumskomplexen zusammengefaßt, da eine jeweils einzelne Besuchszahlenermittlung nicht möglich war. Die verringerte Grundgesamtheit belief sich 2002 auf 6.059 Museen, Museumseinrichtungen bzw. Museumskomplexe – 4.687 aus den alten Bundesländern (2001: 4.546), sowie 1.372 Museen aus den fünf neuen Bundesländern und dem ehemaligen Berlin (Ost) (2001: 1.351).

Von diesen 6.059 Museumseinrichtungen haben insgesamt 5.286 Einrichtungen die Fragebögen zurückgesandt (Rücklaufquote 87,2 %). 7,5 % der antwortenden Einrichtungen konnten keine Besuchszahlen angeben, so daß insgesamt von 4.892 Museumseinrichtungen Zahlenangaben vorliegen. Das sind 80,7 % aller Museumseinrichtungen unserer Grundgesamtheit.

Die Gesamtzahl aller Museumsbesuche 2002 ergibt sich somit aus der Addition aller gemeldeten Besuchszahlen von 4.892 der 5.286 Museumseinrichtungen, die uns bis zum (verlängerten) Auswertungstichtag geantwortet haben. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Grundgesamtheit um 162 Einrichtungen erhöht. Das bedeutet, daß einer Reihe von Schließungen zahlreiche in der Datenbank neu erfaßte Museen gegenüberstehen.

### Anzahl der angeschriebenen Ausstellungshäuser

Da häufig gerade größere Ausstellungen von Veranstaltern außerhalb der Museen organisiert und oft auch in eigens dafür vorgesehenen Häusern präsentiert werden, hat das Institut für Museumskunde in seine statistische Befragung für das Jahr 2002 auch wieder Ausstellungshäuser einbezogen.

Unter Ausstellungshäusern verstehen wir Einrichtungen, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Hierbei

handelt es sich häufig um Kunsthallen ohne eigene Sammlungen, wie z.B. die Deichtorhallen in Hamburg, der Lokschuppen in Rosenheim oder die speziell für Ausstellungszwecke errichtete Kunsthalle „Schirn“ in Frankfurt a.M. (vgl. Abschnitt 9.1 Abgrenzungsdefinition: Ausstellungshäuser).

Von den in der Datenbank des Instituts für Museumskunde bisher erfaßten Ausstellungshäusern haben 488 den Fragebogen (vgl. Anhang) erhalten, mit dem um Angaben für das Jahr 2002 gebeten wurde. 385 Einrichtungen sandten den Fragebogen zurück (Rücklaufquote 78,9 %). Besuchszahlen konnten von 330 Häusern gemeldet werden (67,6 % der angeschriebenen Einrichtungen). Aus technischen oder organisatorischen Gründen werden in einer Reihe von Ausstellungshäusern wie auch bei einigen Museen die Besuchszahlen nicht ermittelt.

### **1.3 Differenzierung der Besuchszahl der Museen nach Eintrittsgeld und Angaben zu Gruppenbesuchen**

In 2.941 Museen wurde Eintrittsgeld erhoben. Sie zählten insgesamt 26.151.553 Besuche. Davon waren 14.542.986 Besuche mit regulärem Eintritt, d.h. 55,6 %. Diese Museen hatten außerdem 7.776.721 Besuche mit ermäßigtem Eintritt (29,7 %) und 3.831.846 Besuche mit freiem Eintritt (14,7 %).

2.530 Einrichtungen konnten eine Differenzierung ihrer Gesamtbesuchszahl nach Besuchen mit regulärem, ermäßigtem und freiem Eintritt angeben. Diese Museen verzeichneten 14.751.156 Besuche mit regulärem Eintritt, 7.839.237 Besuche mit ermäßigtem Eintritt und 13.229.802 Besuche mit freiem Eintritt.

Von 3.026 Einrichtungen wurden Angaben zu Gruppenbesuchen gemacht. Insgesamt wurden 352.410 Gruppen (8.041.020 Besuche) gemeldet; davon waren 125.921 (3.756.245 Besuche) Schülergruppen.

### **1.4 Differenzierung der Gruppen und Einzelbesuche in Ausstellungshäusern**

Bei den Ausstellungshäusern baten wir, soweit möglich, um eine prozentuale **Schätzung** der Gruppen- und Einzelbesuche. Hierzu konnten 272 Einrichtungen (also 82,4 % der Ausstellungshäuser, die Besuchszahlen gemeldet haben) Angaben machen. In fast allen Häusern überwiegen die Einzelbesuche. Bei insgesamt 57,4 % der Einrichtungen liegt der Prozentsatz für Einzelbesuche bei 90 % oder mehr. Nur in 12 Häusern überwiegen die Gruppenbesuche vor den Einzelbesuchen.

Aus verschiedenen Strukturanalysen des Museumspublikums wissen wir, daß ein großer Teil der Individualbesucher die Museen und Ausstellungen in den Ausstellungshäusern in Begleitung von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten besucht (vgl. z.B. Heft 46 der „Materialien aus dem Institut für Museumskunde“: Eintrittspreise von Museen und Ausgabeverhalten der Museumsbesucher).

## 1.5 Zählarten zur Ermittlung der Besuchszahlen

Die Differenzierung der Zählarten gibt Aufschluß über den Grad der Exaktheit, mit dem in den einzelnen Museen Besuchszahlen ermittelt werden können. Im wesentlichen werden folgende Verfahren verwendet:

**Tabelle 1: Zählarten**

Zählart	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die geantwortet haben	
	2002	(2001)	2002	(2001)	2002	(2001)
Eintrittskarten	1.009	(1.086)	16,6	(18,4)	19,1	(20,7)
Registrierkasse	422	(353)	7,0	(6,0)	8,0	(6,7)
Zählung von Hand (Zähluhr)	934	(933)	15,4	(15,8)	17,7	(17,8)
Besucherbuch	510	(520)	8,4	(8,8)	9,7	(9,9)
Schätzung	515	(501)	8,5	(8,5)	9,7	(9,6)
Mischformen (z.B. Besucherbuch / Karten für Gruppen)	1.180	(1.182)	19,5	(20,0)	22,3	(22,6)
andere Verfahren	55	(41)	0,9	(0,7)	1,0	(0,8)
keine Zählung	93	(115)	1,5	(2,0)	1,8	(2,2)
keine Angaben zu dieser Frage	568	(506)	9,4	(8,6)	10,7	(9,7)
keinen Fragebogen zurück	773	(660)	12,8	(11,2)	—	(—)
Gesamt	6.059	(5.897)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 1 zeigt, daß in etwa einem Viertel der Museen (27,1 %) die Besuchszahlen über eine Zählung der Eintrittskarten bzw. über Registrierkassen ermittelt werden. Nur diese Verfahren ermöglichen in der Regel exakte Aussagen. Andere Verfahren weisen höhere Ungenauigkeiten auf, die sich jedoch in der Gesamtbetrachtung vermutlich statistisch etwa ausgleichen.